

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 35/2020

24. – 30.8.2020

20 Cent



*Eure Liebe sei ohne Heuchelei.
Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten!
Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan,
übertreffet euch in gegenseitiger Achtung!
Lasst nicht nach in eurem Eifer,
lasst euch vom Geist entflammen
und dient dem Herrn!
Seid fröhlich in der Hoffnung,
geduldig in der Bedrängnis,
beharrlich im Gebet!*

Röm 12,9-12

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 35/2020

Sonntag, 23.08. : 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS A

8.30 Uhr (!) Hl. Messe
10.00 Uhr (!) Hl. Messe
14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 24.08. : Hl. BARTHOLOMÄUS, Apostel

17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 25.08. : Dienstag der 21. Woche im Jahreskreis

17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 26.08. : Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis

17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 27.08. : Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

17.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 28.08. : Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer

17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 29.08. : Enthauptung Johannes' des Täufers

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Christa Schienagel f. + Großeltern u. Verwandte; Katharina und Georg Dirscherl in Dankbarkeit zum 50. Hochzeitstag; Monika Schächerer f. + Oma und Taufpatin Barbara Fischer zum Geburtstag.*

Sonntag, 30.08. : 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS A

8.30 Uhr (!) Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.*

10.00 Uhr (!) Hl. Messe mit Verabschiedung unserer lang-jährigen Pfarrsekretärin Christa Riedel **Christa Riedel f. + Eltern, Schwiegereltern und Verwandte; Manfred Kellner f. + Nichte, Neffen u. Verwandtschaft.**

14.00 Uhr Rosenkranz

„Hältst du immer noch fest an deiner Frömmigkeit? Fluche Gott und stirb!“ So lautet der „Ratschlag“, den Hiob von seiner Frau erhält, nachdem ihm alles – Hab und Gut, Kinder und Gesundheit – genommen worden war. Vergiss Gott, wende dich ab von ihm! Hiob hat alles verloren und deshalb wäre eine solche Reaktion naheliegend, doch Hiob reagiert anders: „Wie eine Närrin redet, so redest du. Nehmen wir das Gute an von Gott, sollen wir dann nicht auch das Böse annehmen?“ (Hiob 2,9+10)



Das alttestamentliche Buch Hiob ist eine Lehrerzählung über Gott, den Glauben und das Leid des Menschen. Warum gibt es das Leid? Warum leiden die Menschen? Um diese Fragen kreisen große Teile des Buches. Das Buch Hiob ist daneben aber auch eine Beispielerzählung für das Beten.

Hiob hört nicht auf zu beten, er hört nicht auf, Gott anzusprechen. Er betet gegen jeden Augenschein, ja sogar gegen jede Vernunft. Denn die Freunde, die Hiob in seinem Elend besuchen und ihm sein Leiden erklären wollen, sie beten nicht. Hiob aber hält am Gebet fest, am Gebet, das durchaus auch Klage sein kann, das bei Hiob sogar zur unangemessenen Anklage wird, sodass Gott ihn zurechtweist.

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bleibst fern meiner Rettung, den Worten meines Schreiens? Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort; und bei Nacht, doch ich finde keine Ruhe.“ Mit diesen Worten beginnt der Psalm 22. Eigentlich unlogische Worte: Warum zu jemandem beten, der mich verlassen hat, der mich gar nicht hört? Dennoch hat Jesus mit diesen Worten am Kreuz gebetet. Diese Unlogik des Gebetes ist das Geheimnis des Betens: Trotzig zu beten, sich das Recht zu beten nicht nehmen zu lassen – wie Hiob, der zum Schluss von Gott aufgefordert wird, für seine Freunde zu beten.

Pfarnachrichten



Halleluja! Seit dem 22.6.2020 ist es nicht mehr nötig, während des Gottesdienstes eine „Mund-Nase-Bedeckung“ zu tragen.

Bitte halten Sie sich beim Besuch der Gottesdienste dennoch an die Grundregeln: 1. Daheim Händewaschen! Vorher und nachher gründlich mit Seife! Sich dazwischen nicht ins Gesicht fassen! 2. **Mund-Nase-Bedeckung beim Hineingehen in die Kirche und beim Hinausgehen tragen!** 3. Abstand halten! 4. Beachten Sie die Markierungen und Hinweise an den Bänken!

Bitte beachten Sie die **besondere Gottesdienstordnung im August 2020**: Die **Gottesdienste an den Sonntagen bzw. Wochenenden bleiben wie gewohnt. An den Werktagen aber werden (in der Regel) keine hl. Messen angesetzt.** Für außergewöhnliche Ereignisse (z.B. bei einem Todesfall) steht jedoch grundsätzlich ein Priester zur Verfügung. Unser Pfarrbüro ist im August zu den üblichen Zeiten besetzt, Tel. 1334.

Die Ergebnisse des **Architekten-Wettbewerbs für unser neues Pfarrheim** sollen **allen Interessierten zugänglich** gemacht werden. Von **Sa., 22.8., bis Fr., 28.8.2020**, werden die Arbeiten in unserem **Pfarrsaal** gezeigt. Die Ausstellung ist zu **verschiedenen Zeiten** geöffnet:



| | | |
|--------------------|-------------------|------------------------------|
| <i>Samstag,</i> | <i>22.08.2020</i> | <i>16.00 Uhr – 18.00 Uhr</i> |
| <i>Sonntag,</i> | <i>23.08.2020</i> | <i>14.00 Uhr – 16.00 Uhr</i> |
| <i>Montag,</i> | <i>24.08.2020</i> | <i>17.00 Uhr – 19.00 Uhr</i> |
| <i>Dienstag,</i> | <i>25.08.2020</i> | <i>18.00 Uhr – 20.00 Uhr</i> |
| <i>Mittwoch,</i> | <i>26.08.2020</i> | <i>08.00 Uhr – 10.00 Uhr</i> |
| <i>Donnerstag,</i> | <i>27.08.2020</i> | <i>15.00 Uhr – 17.00 Uhr</i> |
| <i>Freitag,</i> | <i>28.08.2020</i> | <i>17.00 Uhr – 19.00 Uhr</i> |

Alle Mitglieder unserer Pfarrei sind gebeten und freundlich aufgefordert, sich die Exponate anzuschauen und sich zu informieren.

Die **Kirchenrechnung 2019** ist erstellt und kann in der Zeit vom 17. bis 28. August 2020 in unserem Pfarrbüro eingesehen werden.



Seit dem 15.2.1987 hat **Frau Christa Riedel** in unserem Pfarrbüro Dienst getan. Zum **1.9.2020** geht sie nun in den wohlverdienten **(Vor-)Ruhestand**. In der 10.00 Uhr-Messe am So., 30.8.2020, werden wir sie gebührend verabschieden. Als „gute Seele“ des Pfarrbüros war sie über Jahrzehnte die „rechte Hand“ von Pfarrer Häring, Pfarrer Brunner und Pfarrer Weiß. Für Ihre umsichtige und freundliche Art und für alles, was sie geleistet hat, sagen wir ihr auch auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön. Vergelt's Gott!

Wegen vermuteter Ansteckungsgefahr müssen die Weihwasserbecken in unseren Kirchen derzeit leer bleiben. Trotzdem ist das **Weihwasser nicht abgeschafft**: Gerne dürfen Sie es sich mit nach Hause nehmen und dort benutzen!